



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr. 1059/XIX
13.05.2013

Antrag

der GRÜNE-Fraktion Eimsbüttel-Fraktion

- öffentlich -

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	30.05.2013	9.2

Zukunftstechnologien fördern / Eine Wasserstofftankstelle für Eimsbüttel

Antrag der GRÜNE-Fraktion

Sachverhalt/Fragen

Eine weitere Zukunftsoption - einen Teilaspekt der Elektromobilität - gilt es zu fördern: Die Brennstoffzellentechnologie. Brennstoffzellen erzeugen aus der chemischen Reaktion von Wasserstoff und Sauerstoff Strom. Brennstoffzellenautos eignen sich dank ihrer größeren Reichweite (bis zu 700km) auch für Langstrecken, da sie den Fahrstrom mithilfe von Wasserstoff selbst an Bord erzeugen. Auch ihre kurzen Betankungszeiten (ca. 3-4 Minuten) sind absolut alltags-tauglich. Dabei fahren sie lokal genauso sauber und ohne schädliche Emissionen wie Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb. Als „Abgas“ entsteht lediglich reiner Wasserdampf. Auch die Gewinnung von Wasserstoff hat insbesondere im Norden von Deutschland Zukunft. So werden heute schon in den Spitzenzeiten die Windkraftanlagen aus dem Wind gedreht, weil zu viel Strom erzeugt wird. Ohne großen Aufwand kann man diesen Strom zur Herstellung von Wasserstoff nutzen.

Hyundai hat den Start der Serienfertigung von PKW für dieses Jahr angekündigt, Daimler will bis spätestens 2017 nachziehen. Im März dieses Jahres hat VW 100 Millionen in die Entwicklung der Brennstoffzellentechnologie investiert.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Einführung dieser Technologie ist hierbei die flächendeckende Versorgung mit Wasserstofftankstellen. In Hamburg gibt es zurzeit 4 Wasserstofftankstellen – leider keine im Bezirk Eimsbüttel. Nur eine flächendeckende Versorgung wird die Bereitschaft der Bevölkerung zum Erwerb derartiger Fahrzeuge bewegen. Insbesondere für das dichtbesiedelte lärmbelastete Eimsbüttel können diese absolut geräuscharmen und schadstofffreien Fahrzeuge Entlastung schaffen.

Beschlussvorschlag

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, einen Sachverständigen in den Verkehrsausschuss zu laden, der erläutert welche Voraussetzungen bzw. Rahmenbedingungen zur Errichtung einer Wasserstofftankstelle nötig sind und potentielle Standorte benennt.

Zugleich soll berichtet werden, was die Prüfung der Einrichtung einer Solartankstelle im Eimsbütteler Kerngebiet ergeben hat und in wieweit eine solche Einrichtung realisiert werden kann.

Dietmar Kuhlmann und GRÜNE-Fraktion

Anlage/n:

ohne Anlagen